

ZERMATT INSIDE

Februar 2020, 18. Jahrgang, Nr. 1



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG, Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Einwohnergemeinde Zermatt



Digitale Schulen

Die Schülerinnen und Schüler aus dem inneren Mattertal lernen den Umgang mit digitalen Medien kennen. Dabei werden Chancen und Gefahren aufgezeigt. Die Hintergründe. **Seiten 9**

Zermatt Tourismus



Alte Traditionen

Am Folklore Festival sollen im bevorstehenden Sommer 2020 alte Traditionen neu aufblühen. Im Fokus: Alte Kleider und Berufe. Was ist genau geplant? **Seite 13**

MGBahn



Fahrbahnerneuerung

Im Frühjahr und Herbst wird der Gleisumbau bei der Gornergrat Bahn fortgesetzt. Die Fahrbahnerneuerung ist aufwendig. Das steckt dahinter. **Seite 14**

Zermatt Bergbahnen AG



Wilde Tiere schützen

Zermatt will die wilden Tiere in der Region besser schützen. Dazu wurden rund um das Dorf acht Wildschutzgebiete eingerichtet. Wo sie sich befinden. **Seite 16**

Destination Zermatt



Archäologen

Wie hat der Mensch in der Urgeschichte den Alpenraum genutzt? Dieser Frage gehen Archäologen nach. So auch unterhalb des Schwarzsees in Zermatt. **Seite 18**



Zermatt Bergbahnen AG

Alpine Lounge: Nachhaltig erholen

Seit Weihnachten ist die Station Blauherd um eine Attraktion reicher. Die Alpine Lounge hat rechtzeitig auf die Hochsaison die Türen geöffnet und lädt zum Verweilen, Erleben und Nachdenken ein.

Entstanden ist die Idee für eine Gästelounge im Zuge des Umbaus der Stationsgebäude auf Blauherd. Die ehemalige Station der Gondelbahn Gant-Blauherd wurde während der vergangenen Sommersaison komplett renoviert. Unter anderem entstanden hier neue Personalräumlichkeiten wie eine Garderobe und eine Kantine. Durch diese Umstrukturierung sind im Bereich der Ein- und Ausfahrt der ehemaligen Gondelbahn rund 200 m² freie Fläche entstanden. Der Entschluss wurde gefasst, diesen Raum den Gästen zur Verfügung zu stellen und mit der Alpine Lounge eine Möglichkeit zum Verweilen anzubieten. Neben diversen Sitzgelegenheiten, unter anderem auch auf den alten Sesseln des zerstörten Kummelifts, steht den Besu-

chern eine Heiss- und Kaltwasserstation, eine Ladestation für Smartphones, öffentliche Toiletten und natürlich gratis WIFI zur Verfügung. Die Wände sind mit spannenden Fakten und Zahlen zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt im Matterhorn paradise gestaltet. Sandra Zenhäusern, Leiterin Marketing & Verkauf der Zermatt Bergbahnen AG, beschreibt die Idee hinter der Alpine Lounge folgendermassen: «Unser Ziel ist es, einerseits unseren Gästen die Möglichkeit zu bieten, sich zwischendurch auszuruhen oder wieder aufzuwärmen, und andererseits den Nachhaltigkeits- und Umweltgedanken weiterzugeben. Wir wollen aufzeigen, welche Massnahmen getroffen werden, um den Tourismus in Zermatt immer nachhaltiger zu

gestalten und unseren Fussabdruck in der Natur auf ein Minimum zu reduzieren.» Die Gästelounge dient somit nicht nur der Erholung und dem Wohlbefinden, die Sensibilisierung für den Erhalt der Naturschätze und deren sorgfältige Nutzung im touristischen Kontext ist der zentrale Grundgedanke, der sich wie ein roter Faden durch die gesamte Einrichtung zieht. Wer also wissen will, wie viele Solarmodule im Matterhorn paradise stehen und wie viel Energie diese produzieren oder wie aus Wasser Kunstschnee oder Gletschereis entsteht, ist hier am richtigen Ort. Auch für diejenigen, die schnell einen heissen Tee trinken oder das schwächelnde Smartphone aufladen möchten, bietet sich die Alpine Lounge bestens an.

Einwohnergemeinde Zermatt

Steuererklärung 2019, Steuerakonten 2020 sowie Teilrevision des Steuergesetzes

Informationen zum Ausfüllen der Steuererklärung 2019

Einnahmen aus der Vermietung von Ferienwohnungen

Wer sein Wohneigentum gegen Bezahlung zur Verfügung stellt, hat den daraus erzielten Ertrag steuerlich zu deklarieren. Dazu gehören insbesondere auch die Einnahmen aus **Online-Vermittlungsplattformen** wie Airbnb, Booking.com usw.

Falls Sie die Kriterien einer selbstständigen Erwerbstätigkeit erfüllen, müssen Aufzeichnungen über Einnahmen und Ausgaben der Steuererklärung beigelegt werden. Falls dies nicht der Fall ist, sind die Erträge unter der Rubrik 1110 zu deklarieren.

Wichtig: Für die Steuerperiode 2019 wird der Fokus auf die Vollständigkeit der Deklaration von Liegenschaftserträgen gelegt.

Kryptowährung und Steuern

Allgemeines

Der Bitcoin ist Recheneinheit, Wertaufbewahrungs- und Zahlungsmittel zugleich. Bitcoin lassen sich voneinander unterscheiden und aussondern. Nutzer von Bitcoins sind als sachrechtliche Eigentümer zu qualifizieren, analog den Besitzern von Bargeld. Bitcoin stellt kein Wertpapier dar, sondern ist abhängig von einem Protokoll und der entsprechenden Technologie. Neben dem Bitcoin gibt es eine Vielzahl (rund 900) weiterer Kryptowährungen. Wenn sie ähnlich wie Bitcoins ausgestaltet sind, werden sie steuerlich gleich wie Bitcoin behandelt.

Vermögenssteuerrechtliche Qualifikation

Der Bitcoin unterliegt der Vermögenssteuer. Aufzuführen ist der Bitcoin und andere Kryptowährungen aus verfahrensökonomischen Gründen und entgegen der sachrechtlichen Qualifikation im Wertschriftenverzeichnis oder als «andere Vermögen».

Den Nachweis des Eigentums an Bitcoin kann der Nutzer mit einem Ausdruck der Jahresendbestände der Wallets, also der digitalen Brieftasche, erbringen. Für die Bewertung der Jahresendbestände ermittelt die Eidg. Steuerverwaltung seit Ende 2015 einen Durchschnittswert für den Bitcoin. Wird von der Eidg. Steuerverwaltung aufgrund fehlenden Handels kein Jahresendkurs festgelegt, so ist eine Kryptowährung zum Kaufpreis zu deklarieren.

Einkommenssteuerrechtliche Qualifikation

Kapitalgewinne aus beweglichem Privatvermögen sind grundsätzlich steuerfrei. Qualifiziert sich hingegen jemand als gewerbmässiger Händler, sind die Gewinne aus dem Handel mit Kryptowährungen als selbstständiges Erwerbseinkommen steuerbar. Die Bestimmungen über die selbstständige Erwerbstätigkeit bzw. diejenigen über den Wertschriftenhändler sind analog anwendbar (Kreisschreiben EStV Nr. 36 vom 27. Juli 2012).

Das Schürfen (Mining) von Bitcoins durch Zurverfügungstellung von Rechnerleistung sowie das Vereinnahmen von Einkünften in Bitcoin stellen ebenfalls steuerbares Einkommen dar.

Die EWG Zermatt akzeptiert neu Bitcoins als Zahlungsmittel



Ab 1. Februar 2020 ist die Zahlung von Gebühren und Steuern an die EWG Zermatt in den Kryptowährungen Bitcoin und Ether möglich. Die Zusammenarbeit mit der Bitcoin Suisse AG ermöglicht es der Einwohnergemeinde, Bitcoins und Ether als Zahlungsmittel zu akzeptieren, ohne dass die Gemeinde selbst Kryptowährungen in ihren Büchern halten wird.

Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser begrüsst das Projekt. «Wir wollen in Zermatt mit der Zeit gehen und Erfahrungen mit neuen Technologien sammeln. Bonfire macht es uns vor und so versuchen auch wir mit Innovationen mitzuhalten.» Mit diesem Entscheid ist Zermatt erst die zweite Gemeinde in der Schweiz, die dieses Zahlungsmittel akzeptiert.

Gebühren bis zu 150 Franken können direkt am Schalter der Einwohnerkontrolle und auf Antrag auch Steuerrechnungen (E-Mail an: steuern@zermatt.ch) mit Bitcoins oder Ethers online bezahlt werden.

Krankheits- und Heilungskosten

Ab der Steuerperiode 2019 werden die Kosten für Medikamente und Heilmittel nur zum Abzug zugelassen werden, wenn sie von einem Arzt oder einem anerkannten Naturheilpraktiker verordnet sind.

Wichtig: Quittungen von Apotheken werden ab sofort nur noch als Krankheits- und Heilungskosten zugelassen, wenn das ärztliche Rezept beiliegt.

Kapitaleistungen und Mietwerte von Immobilien im Ausland

• **Kapitaleistungen** sind zwingend zu deklarieren. Unter Punkt 7 der Steuererklärung sind die entsprechenden Angaben vorzunehmen und mit einem Kreuz zu markieren. Andernfalls kann eine Busse ausgesprochen werden!

• **Nettomietwert von Immobilien im Ausland** werden mit 3% des Steuerwertes geschätzt. Für Länder, in denen für die Liegenschaft ein Steuerwert oder Katasterwert vorliegt, wird eine Bestätigung des Katasters dieses Landes benötigt. Andernfalls wird der Kaufpreis der Immobilie (Bestätigung Kaufvertrag) herangezogen.

VSTax 2019

Wir empfehlen für das Ausfüllen der Steuererklärung 2019 wiederum die Gratissoftware VSTax 2019 unter www.vs.ch/vstax zu nutzen. Diese Software wurde für die Steuerperiode 2019 wiederum angepasst und verbessert. Der Download steht ab Anfang Februar 2020 zur Verfügung. Bei Fragen zur Anwendung des Programms stehen Ihnen unter www.vs.ch/vstax-kontakte die entsprechenden Ansprechpartner zur Verfügung.

Wichtig: Benutzen Sie die Gratissoftware VSTax und die Smartphone App Tell Tax um Ihre Belege zu verwalten. Weitere Infos unter www.vs.ch/telltax.

VSTax-Updates für die Steuerperiode 2019

Ausserkantonale und ausländische Steuerpflichtige können für die Steuerperiode 2019 erstmals Ihre Steuererklärung auch elektronisch übermitteln.

Das Übermitteln der mit VSTax erstellten Steuererklärung kann in drei verschiedenen Varianten erfolgen:

1. Übermitteln der Steuererklärung per Internet mit digitalisierten Belegen:

Folgen Sie den Instruktionen des Programms. Sobald die Daten übermittelt wurden, bleiben Ihnen 10 Tage Zeit, um eventuelle Korrekturen vorzunehmen. Mit dieser Methode ist es nicht mehr notwendig, die Quittung zu drucken, der Versand erfolgt ohne Unterschrift. Sobald die Übermittlung erfolgt ist, bestätigt Ihnen das System diese mittels einer Empfangsbestätigung. Diese Quittung bleibt beim Steuerpflichtigen und muss nicht eingereicht werden.

2. Übermitteln der Steuererklärung per Internet mit Belegen teils in Papier- und teils in digitaler Form:

Folgen Sie den Instruktionen gemäss Programm, welches ein an die kantonale Steuerverwaltung voradressiertes Übermittlungsdokument generiert. Verwenden Sie dieses für den Versand der Dokumente an die Kantonale Steuerverwaltung.

Das Einreichen von Unterlagen bei der Gemeinde entfällt bei dieser Variante!

3. Übermitteln der Steuererklärung in Papierform:

In diesem Fall müssen Sie, wie in den früheren Jahren, das komplette Dossier mit dem Wertschriftenverzeichnis via VSTax ausdrucken und unterschreiben. Danach senden Sie das Dossier (in Reihenfolge des Ausdrucks) inkl. aller Belege an die Einwohnergemeinde Zermatt.

Einreichfrist der Steuererklärung 2019 ist der 31. März 2020.

Steuerakonten 2020

Die Zustellung der Steuerakonten 2020 erfolgt im Februar 2020 und dient dem ratenweisen Vorbezug der Steuern und wird gemäss Art. 193 StG erhoben. Diese Akontozahlungen sind innert 30 Tagen nach den unten stehenden Fälligkeiten zu entrichten:

1. Rate 10. Februar 2020
2. Rate 10. April 2020
3. Rate 10. Juni 2020
4. Rate 10. August 2020
5. Rate 10. Oktober 2020

Bei der Schlussabrechnung der Steuern 2020 werden die bezahlten Beträge dem entsprechenden Steuerjahr gutgeschrieben. Die Verzinsung wird wie folgt vorgenommen:

- Zu viel einverlangte und bezahlte Beträge werden bei der Schlussabrechnung mit 3,5% verzinst.
- Der Verzugszins für nicht oder zu spät bezahlte Akonten beträgt ebenfalls 3,5%.
- Der negative Ausgleichszins für noch ausstehende Beträge wird gemäss Art. 164 Abs. a StG mit der Schlussabrechnung ab dem

allgemeinen Fälligkeitsdatum der Steuern, dem 31. März 2021, nachgefordert und mit 3,5% belastet, sofern der Zinsbetrag über CHF 500.– liegt.

• Für Vorauszahlungen, welche unabhängig von den Akonten geleistet werden, wird im Jahr 2020 keine Zinsgutschrift gewährt.

Wichtig: Steuerpflichtigen, welche zu wenig überwiesen haben, wird empfohlen, eine Nachzahlung vorzunehmen, um den Ausgleichszins zu vermeiden. Diejenigen, die keine Akontorechnungen 2020 erhalten haben, werden gebeten, sich bei der Fachstelle Steuern zu melden.

Stand der Teilrevision des Steuergesetzes (Inkraftsetzung geplant per 1.1.2020)

Zurzeit laufen die Beratungen zum Entwurf der Teilrevision des Steuergesetzes. Es erfolgen Anpassungen aufgrund der Bundesgesetzgebung über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) sowie Anpassungen aufgrund der Bundesgesetzgebung über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden.

Die kantonale Steuerreform (STAF-VS) ist in erster Linie eine Unternehmenssteuerreform. Hauptziel des Projekts ist die Integration der Bestimmungen der STAF in das kantonale Steuerrecht. Die Umsetzung der STAF steht im Einklang mit dem Wunsch des Staatsrats, die Attraktivität des Walliser Wirtschaftsstandortes durch eine gezielte Politik zu stärken.

Der Kanton will die Gewinnsteuersätze senken, um sich attraktiver zu machen.

Damit der Kanton Wallis seine führende Position bei der Steuerbelastung für kleine und mittlere Unternehmen behaupten kann, schlägt der Staatsrat vor, den Steuersatz für die erste Stufe leicht von 12,66% auf 11,89% zu senken und die Limite des steuerbaren Gewinns in der ersten Stufe in drei Jahrestappen von 150'000.– auf 250'000.– CHF zu erhöhen. Mit diesen Steuersenkungen bietet der Kanton Wallis die tiefsten Steuersätze für KMUs schweizweit an.

Um auch die wirtschaftliche Attraktivität des Wallis für Grossunternehmen zu erhöhen, soll der Steuersatz der zweiten Stufe von 21,56% auf 16,98% gesenkt werden.

Massnahmen zur Begrenzung der Steuerausfälle für die Gemeinden

Die Reduktion der Steuerbelastung der Unternehmen wirkt sich auf die Finanzhaushalte der Gemeinden aus.

Die Einführung differenzierter Gewinnsteuersätze für Kantons- und Gemeindesteuern, die Aufrechterhaltung der kommunalen Grundstücksteuer auf Produktionsanlagen und die etappenweise Umsetzung der Steuersenkungen sollen die kommunalen Steuerverluste teilweise ausgleichen. Die günstigen steuerlichen Rahmenbedingungen sollen zudem positive Auswirkungen auf die gesamte lokale Wirtschaft nach sich ziehen.

Der Grosse Rat muss dem Vorschlag des Staatsrates im März 2020 in einer zweiten Lesung noch zustimmen. Das Inkrafttreten ist bei Zustimmung des Grossen Rates rückwirkend per 1.1.2020 geplant (vorausgesetzt, dass kein Referendum zustande kommt).



Einwohnergemeinde Zermatt

Fahrräder – Sicherheit im Strassenverkehr

In Zermatt ist das Fahrrad ein sehr beliebtes Verkehrsmittel, um von A nach B zu gelangen. Leider wird immer wieder festgestellt, dass gewisse Verhaltensregeln beim Fahrradfahren nicht bekannt sind resp. nicht eingehalten werden. Das Unfallrisiko auf den Strassen steigt dadurch markant.

Nur mit Licht wirst du gesehen

Frühmorgens oder spätabends bietet sich für die Polizei oft ein gefährlicher Anblick. Fahrradfahrer mit ausgeschaltetem Front- und Rücklicht sind im Dunkeln für andere Verkehrsteilnehmer kaum sichtbar. Immer wieder kommt es zu heiklen Begegnungen zwischen Elektrofahrzeugen und «verdunkelten» Fahrradfahrern. Nur zu oft geht vergessen, dass der Fahrradfahrer während der genannten Zeiten nicht allein auf den Strassen unterwegs ist. Eine Kollision zwischen zwei Verkehrsteilnehmern hat oft mehr als einen Geschädigten zur Folge.

Hände gehören an den Lenker

Freihändig Fahrrad fahren, wer macht das nicht? Doch auch da hat uns die Realität eingeholt. Es ist so, dass nur allzu oft die Lenkvorrichtung einhändig bedient oder ganz losgelassen wird, um zu telefonieren oder sogar Textnachrichten zu versenden.

Seit 1. Januar 2020 gilt: Das Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung (Head Set) auf dem Fahrrad stellt eine Übertretung des schweizerischen Verkehrsgesetzes (SVG) und seinen Nebenerlassen dar. Diese Übertretung wird mit CHF 40.– gebüsst.

Gelten Verkehrsregeln auch für Fahrradfahrer?

Natürlich, fast alle Verkehrsregeln für den fahrenden Verkehr gelten auch für Fahrradfahrer. Ein Stoppschild oder Fahrverbot gilt für alle

Fahrzeuge genau gleich – ob mit oder ohne Motor. Beim Fahrverbot gilt: *Ausnahmen werden nur in sogenannten «Zusatzschildern», z. B. «Fahrräder gestattet», erlaubt.* Sogar der Fahrtrichtungswechsel ist durch ein Handzeichen den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen. Übertretungen von Verkehrsordnungen werden mit Ordnungsbussen zwischen CHF 20.– und CHF 40.– gebüsst.

Kinder gehören auf spezielle Sitze und tragen einen Helm

Kleine Kinder gehören zu ihrem eigenen Schutz in spezielle, für Fahrräder zugelassene Kindersitze. Ungeschützte Kinder verletzen sich oftmals schwer, indem diese mit den Füßen in die Fahrradspichen geraten oder vom Gepäckträger fallen.

Besonders schwere Unfälle ereignen sich, wenn Kinder auf der Lenkvorrichtung oder auf dem Fahrradrahmen mitgenommen werden. Generell gilt: Ein Fahrrad ist zum Transport *einer* Person zugelassen, ausser wenn entsprechende Vorrichtungen für die Beförderung von mehreren Personen vorhanden sind (Kindersitze, Tandem).

Kontrollen

Die Regionalpolizei Zermatt wird im Dorf vermehrt Kontrollen im Fahrzeugverkehr, insbesondere bei Fahrradfahrenden, durchführen und Fehlverhalten büssen. Helfen Sie mit, die Strassen für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen, indem Sie die Fahrradregeln korrekt anwenden. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Anzeige

NOW AVAILABLE

ZERMATT
REAL ESTATE GUIDE

www.778.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Zermatt und sein Verkehr

In den letzten Wochen wurde das Thema der Verkehrssituation von Zermatt weit verbreitet. Der Verkehr geht uns im Dorf alle an und wir sind gefordert.

In Zermatt benutzen Fussgänger, Velofahrer und Fahrzeughalter zusammen dieselben Verkehrsflächen. Der Platz ist begrenzt und ein jeder ist angehalten, auf den anderen Rücksicht zu nehmen. Im Grundsatz hat der Fussgänger das Primat. Das Dorf wächst von Jahr zu Jahr. Die Bedürfnisse steigen, die Gäste verändern sich, aber die Grösse der Strassen bleibt gleich.

Im autofreien Kurort wird nach Lösungen im Verkehr gesucht

Bereits im «Walliser Boten» (WB) vom 5. Januar 1983 wurde die Verkehrssituation von Zermatt thematisiert. Dies mit dem Titel «Die Lösung hängt in der Luft». Nachzulesen im WB vom 14. Januar 2020. Schon damals wurde von einer Schweb-

bahn gesprochen und nach Verbesserungen im Nahverkehr gesucht. Heute, fast 40 Jahre später, suchen wir noch immer nach Lösungen.

In den letzten Jahren wurden verschiedenste Varianten geprüft und abgeklärt. So auch solche über oder unter der Vispa, in der Luft oder unter dem Berg. Der Elektrobus bleibt mittelfristig die beste Lösung. Befragungen von Gästen und Einheimischen zeigen auf, dass das bisherige öffentliche Verkehrsmittel als sehr gut bewertet wird. Ideen für neue Transportmittel gäbe es viele, aber ein Projekt hat nur eine Chance, wenn dieses realisierbar und auch finanzierbar ist. Nebst dem Gemeinderat und einem externen Verkehrsberater befasst sich auch eine breit abgestützte Innerortsverkehrskommission mit dieser Thematik.



Anzeigen

JULEN *wermi fer chelti*
JULEN HEIZÖLE
ZERMATT
027 967 47 47




Partl AG
 S C H R E I N E R E I

3920 Zermatt | T +41 79 611 17 47 | www.partlag.ch



ELEKTRO
IMBODEN

EURONICS
 best of electronics!

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch





Zermatt ist autofrei, aber nicht verkehrsfrei

In Zermatt verkehren über 500 Elektrofahrzeuge und geschätzt doppelt so viele E-Bikes wie auch herkömmliche Fahrräder. Hinzu kommt der neuste Hipe, der motorisierte Scooter (E-Trottinett). Letztgenannter ist ohne Einschränkung für Fahrer über 16 Jahren erlaubt, sofern das Fahrzeug dem Strassenverkehrsgesetz entspricht. Aber braucht es das wirklich? Generell gilt: Was eine Tretunterstützung bis 25 km/h hat oder selbstfahrend nicht schneller als 20 km/h fährt, ist in Zermatt zugelassen. Segways oder andere fahrzeugähnliche Geräte sind untersagt.

Aber zurück zu den Elektrofahrzeugen: Warum sind deren so viele im Verkehr?

Um eine Bewilligung der Inverkehrsetzung zu erhalten, müssen alle Anforderungen an die Bedürfnisse erfüllt sein, die Masse des Fahrzeuges mit den reglementarischen Anforderungen übereinstimmen und ein Parkplatz nachgewiesen werden. Als Massnahme zur angestrebten Verkehrsberuhigung hat der Gemeinderat in den letzten Jahren etliche Bewilligungen entzogen und Neuanfragen nicht genehmigt.

Wenn wir noch einen Blick auf die Anzahl der Elektrotaxis werfen, so sind es deren acht, welche nur für den Winter eine Inverkehrsetzungsbewilligung haben. Dies, um den Frequenzen während der Saisonspitzen gerecht zu werden. Während des gesamten Jahres verkehren 36 Taxis und zwar sieben Tage die Woche und sind für Gäste wie Einheimische während 24 Stunden verfügbar. Die Vergabe der Taxibewilligungen erfolgt nach strengen Vorgaben des Gemeinderates und den Richtlinien des Taxireglements.

Wenn wir ehrlich mit uns selbst sein wollen, müsste Zermatt komplett verkehrsfrei sein. D. h. wir gehen alle zu Fuss. Aber wie soll das funktionieren?

Zermatt ist ein Dorf und zeitgleich eine Stadt. In der Hochsaison wollen über 35'000 Menschen versorgt werden. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Mensch träge geworden ist und nicht gerne zu Fuss geht. Schon drei Minuten in voller Skimontur werden als zu lange erachtet. In drei Minuten ist auch in Zermatt nicht alles zu Fuss erreichbar.

Wie soll der Warentransport funktionieren? Wenn es einen selbst betrifft, sollte es eine Ausnahme-

bewilligung, am liebsten motorisiert, möglichst bis vor die Wohnung geben. Wenn kein Bedarf besteht, sollten keine Fahrzeuge im Dorf zirkulieren; doch so funktioniert das System leider nicht.

Unser System funktioniert nur mit einem Nebeneinander. Sich gegenseitig mit Respekt und Achtung begegnen. Und ja, es gibt sie, diese Ausnahmefälle, aber wo gibt es diese nicht?

Und wenn wir Zermatt mal mit anderen Augen betrachten, so erhalten wir sehr viele Anfragen von Destinationen aus aller Herren Länder, die gerne Zermatt nachahmen möchten. Sie beneiden uns um unsere Autofreiheit!

Bussen und Polizeieinsatz

Mehr Kontrollen und Bussen werden gefordert. Vorweg sei gesagt, dass die Regionalpolizei sehr viele Verfehlungen aufnimmt und auch büsst. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Polizei nicht immer und überall anwesend sein kann, genauso wenig, wie sie alles sehen kann.

Anreize und Sensibilisierung helfen präventiv. Ein gutes Beispiel ist das Unique Driver Programm von Zermatt Tourismus. Fehler im Verhalten und im Nebeneinander passieren überall und immer wieder. Vor allem dann, wenn das Dorf an seine Kapazitätsgrenzen stösst.

Generell gilt in Zermatt die Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Schnell sind es 25 km/h, wenn auf gerader Strecke oder bergab gefahren wird. Fakt ist, dass sich nicht alle an die Vorgaben halten und auch gebüsst werden. Durch die konsequenten Kontrollen der Polizei wird hier mehr Disziplin angestrebt.

Als eine weitere Beruhigungsmassnahme wurden an neuralgischen Punkten Bodenschwellen gesetzt – 2020 folgen weitere.

Als Fussgänger wird einem schnell mal bewusst, dass jede Geschwindigkeit schneller als sein eigenes Tempo als (zu) schnell empfunden wird. Sei es beim Jogger, Velofahrer oder Fahrzeug. Aber wie schnell wirklich «zu schnell» ist, kann nur das Radargerät der Polizei belegen.

Zermatt kennt ein eigenes Verkehrsreglement. Dieses kann auf der Webseite der Einwohnergemeinde (www.gemeinde.zermatt.ch/reglement)

nachgelesen werden. Es ist seit einigen Jahren in der Überarbeitung und stetig kommen neue Gedanken, Möglichkeiten, Einschränkungen und Bedürfnisse hinzu. Eine besondere und für alle wichtige Herausforderung!

Begegnungszone

Oberstes Ziel der Begegnungszone ist die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Es hilft bei der Entrümpelung der Verkehrsschilder, schafft klare Rechtssicherheit und die Möglichkeit eines Imagegewinns. Der Verkehr wird klarer geregelt, die Sicherheitsdefizite im Rahmen des Prüfberichtes noch besser evaluiert, weiteres Entschleunigen angedacht sowie die bestehende und angestrebte Qualität verbessert.

Am Tempo 20 km/h wird bei der Begegnungszone festgehalten, sonst gäbe es keine solche flächendeckende Tempozone. Das Primat vom Fussgänger wird gestärkt.

Kritische Stimmen werden laut, bevor das Projekt überhaupt im Detail erarbeitet wurde und präsentiert werden kann. Jeder Verkehrsteilnehmer befürchtet schon jetzt, dass durch diese Veränderung ein Nachteil für ihn entstehen könnte. Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass dieses Projekt eine Chance verdient, da es Potenzial hat. Wir informieren die Bevölkerung gerne und immer wieder über dieses Projekt.

Und wie weiter?

Das Ei des Kolumbus werden wir nicht finden können, aber wir sind gefordert, und der Gemeinderat nimmt seine Aufgabe sehr ernst; auch wenn es nach aussen nicht immer direkt wahrnehmbar ist. Wir können keine Autobahn bauen, kaum Strassen verbreitern, verlegen oder gar sperren. Und dennoch; ein ganzes Dorf mit städtischen Bedürfnissen muss versorgt werden.

Gefordert sind wir alle! Fussgänger, Velofahrer und Fahrzeughalter. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Eigenverantwortung kann jeder von uns seinen Beitrag leisten.

Oftmals kommen gute Ideen von anderer Seite, und vielleicht haben auch Sie konkrete und realisierbare Verbesserungsvorschläge? Gerne nehme ich diese entgegen.

Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin

Anzeigen

PERREN

HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggaskontrollen
und Lieferungen

Sunneggastrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Massage Yin Yang
Zermatt

Massagen & Therapien

Abrechnung über
Krankenkasse möglich.

www.massage-zermatt.ch

0041 (0)76 497 56 16



Geldwechsel • Reisebüro

- Wechsel von Fremdwährungen
- Tagesbestkurse
- Sehr gute Konditionen für Einheimische, Angestellte, Shops, Hotels ...
- Badeferien
- Kreuzfahrten
- Luxusreisen

Change 4u AG

Bahnhofplatz • 3920 Zermatt • T 027 967 77 70
info@change4u.ch • www.change4u.ch





Einwohnergemeinde Zermatt

Bauzeiten Frühjahr und Herbst 2020

Der Gemeinderat legt jeweils die Bauzeiten für das laufende Jahr fest. Aus Rücksicht auf die Zermatter Strassen und Brücken dürfen Sondertransporte das maximal zulässige Gesamtgewicht von 26 Tonnen (Fahrzeug und Ladung) nicht überschreiten.

In Anwendung der kommunalen Reglementsbestimmungen ist der Einsatz von Motorfahrzeugen (Lastwagen, Motoreinachsern und Motorkarren), Baumaschinen sowie die Durchführung von Bohr-, Spreng- und Spitzarbeiten nur während bestimmter Zeiten (Bauzeiten) erlaubt. Für Helikopterflüge gelten die Bestimmungen der Bundesgesetzgebung und die des Vertrages vom 13. April 2004 zwischen der Einwohnergemeinde (EWG) und der Air Zermatt.

Erlaubte Bauzeiten Frühjahr

Bewilligte Periode:

Montag, 4. Mai bis Freitag, 29. Mai abends (vorzeitige Baustelleninstallation am Mittwoch, 29. April und Donnerstag, 30. April – Sondertransporte in diesem Zusammenhang sind bewilligungspflichtig)

Erlaubte Bauzeiten Herbst

Bewilligte Periode:

Donnerstag, 1. Oktober bis Mittwoch, 28. Oktober abends (vorzeitige Baustelleninstallation am Mittwoch, 30. September – Sondertransporte in diesem Zusammenhang sind bewilligungspflichtig)

Einheitliche Einsatzzeiten

Es gelten folgende einheitliche Einsatzzeiten für Motorfahrzeuge, Baumaschinen sowie Bohr-, Spreng- und Spitzarbeiten: **07.30–12.00 Uhr und 13.00–18.30 Uhr** (Montag–Samstag)

Sperrtage

Brücke Auffahrt: Freitag, 22. Mai und Samstag, 23. Mai
Pfungstmontag: Montag, 1. Juni

Vorzeitige und/oder verlängerte Erdwärmebohrungen

Für vorzeitige und/oder verlängerte Erdwärmebohrungen muss vorgängig ein Gesuch bei der Abteilung Sicherheit eingereicht werden.

Daten für bewilligte vorzeitige und/oder verlängerte Erdwärmebohrungen

Bewilligte Periode Frühjahr

Montag, 20. bis Donnerstag, 30. April abends
Dienstag, 2. bis Mittwoch, 10. Juni abends

Bewilligte Periode Herbst

Donnerstag, 17. bis Mittwoch, 30. September abends
Montag, 2. bis Freitag, 13. November abends

Zeitfenster für Sondertransporte

07.30–12.00 Uhr und 13.00–18.30 Uhr

Montag, 20. April bis Mittwoch, 11. Juni (12.00 Uhr)
Donnerstag, 17. September bis Montag, 30. November

06.00–07.15 Uhr / 08.45–10.45 Uhr und 13.30–15.45 Uhr

Montag, 15. Juni bis Dienstag, 30. Juni
Dienstag, 1. September bis Mittwoch, 16. September
Dienstag, 1. Dezember bis Freitag, 11. Dezember

Sperrzeiten für Fahrten mit Verbrennungsmotor

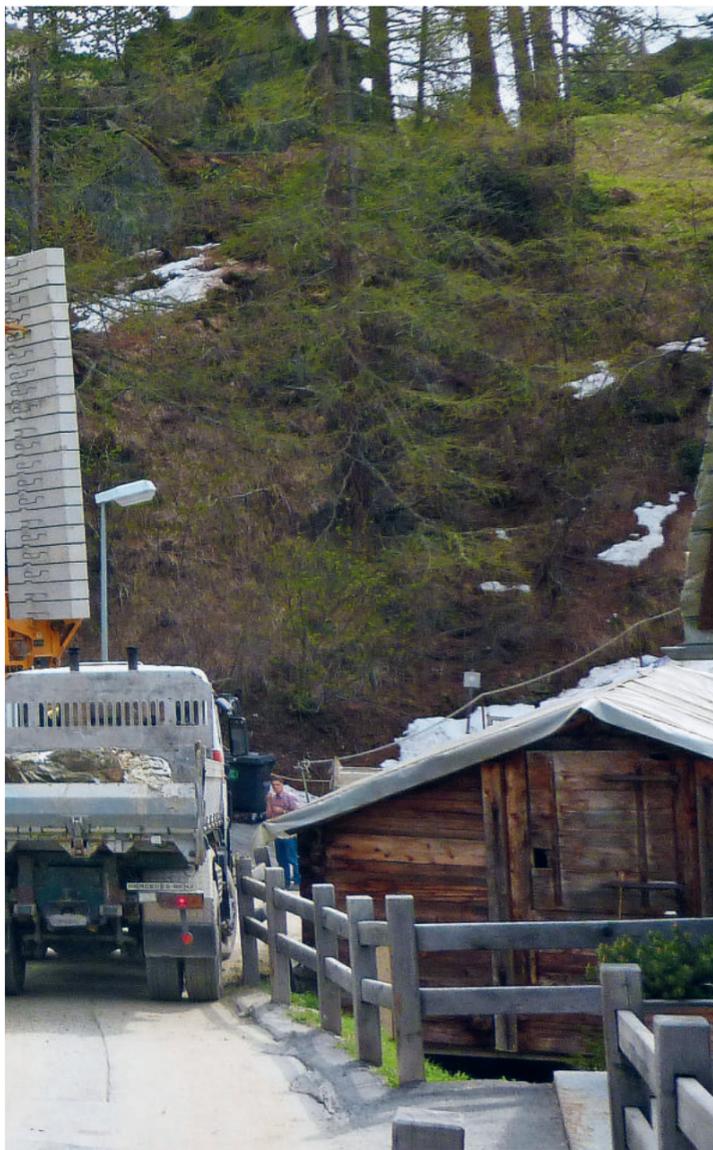
In der Zeit vom **1. Januar bis 20. April** und **ab dem 12. Dezember** werden **keine Ausnahmegewilligungen** für Sondertransporte mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor erteilt. Ausgenommen hiervon sind Fahrten im öffentlichen oder Destinationsinteresse.

Vom **1. Juli bis 31. August** sind durch Zermatt nur Fahrten für Gebirgsbaustellen für öffentliche oder touristische Infrastrukturen gestattet (**06.00–07.15 Uhr und 08.45–09.15 Uhr**).

Einschränkungen

1. Motorfahrzeugverkehr / Baumaschinen

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen dürfen keine Transporte mittels Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ausgeführt werden. *Samstags darf kein Aushub abtransportiert werden – auch nicht mit Elektrofahrzeugen.*



In Zermatt gelten für Bauzeiten besondere Bestimmungen

2. Kranabtransport im November

Der Abtransport von Kränen mit Helikopter im Monat November ist jeweils in der 3. und 4. Novemberwoche am Montag, Dienstag und Mittwoch auf ein schriftliches Gesuch hin gestattet.

Allgemeine Bestimmungen

1. Gesuchstellung

Gesuche um Sonderfahrbewilligungen (für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren oder Fahrten mit Anhänger) sind jeweils *mindestens 1 Arbeitstag (Mo-Fr) und mindestens 24 Stunden vor der Fahrt* via Onlinegesuchsformular (www.gemeinde.zermatt.ch/gesuch/sonderfahrbewilligung) an die Abteilung Sicherheit zu stellen. Später eingereichte Gesuche werden erst am darauffolgenden Tag behandelt.

2. Gewichtsbegrenzung

Sämtliche eingesetzte Lastwagen sind bewilligungspflichtig. Aushubmaterialtransporte und Sondertransporte dürfen das maximal zulässige Gesamtgewicht von *26 Tonnen* nicht überschreiten. Es sind Dreiachser bis zu dieser Gewichtslimite (Gesamtgewicht) zugelassen.

Für die Strassen *Eischtje – Sunnegga* (Riedweg) sowie *Furi – Stafel, Chalchofu* (Stafelstrasse) gilt vom *1. November – 30. Juni* eine Gewichtsbegrenzung von *4 Tonnen*.

3. Vorzeitige Baustelleninstallation

Sondertransporte, welche im Rahmen der vorzeitigen Baustelleninstallation mit LKWs und anderen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor durchgeführt werden, sind *bewilligungspflichtig*.

4. Baustellen-Installationsplan

Es ist ein Baustellen-Installationsplan bei der Bauabteilung der EWG einzureichen.

5. Sperrtage

An diesen Tagen und an öffentlichen Sonn- und Feiertagen ist der Motorfahrzeugverkehr für bauliche Zwecke, der Einsatz von Baumaschinen sowie die Durchführung von Bohr-, Spreng- und Spitzarbeiten generell untersagt.

6. Geschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts beträgt für alle Fahrzeuge *20 km/h*.

7. Lastwagentransportgüter

Mit den Lastwagen dürfen nur Aushub- und Abbruchmaterial transportiert werden. Wo es die Platzverhältnisse erlauben (kein öffentlicher Grund und Boden), sollen die Lastwagen während der Aushubzeit auf deren Hinfahrt die Baustelle, von welcher der Aushub abtransportiert wird, mit Baumaterialien, Bauelementen sowie Bauteilen beliefern. Für Fahrten mit anderen Transportgütern muss auch während der Bauzeit bei der Abteilung Sicherheit vorgängig ein schriftliches Gesuch eingereicht werden.

8. Transport Raupenfahrzeuge

Raupenfahrzeuge, ausgenommen solche mit Gummiraupen, dürfen ausschliesslich mit Tiefgangwagen transportiert werden. Es ist vorgängig ein schriftliches Gesuch an die Abteilung Sicherheit der EWG zu richten. Raupenfahrzeuge sind beim Verlassen der Baustelle immer gründlich zu reinigen.

Merkblatt Baustellen

Bei der EWG ist *mindestens 10 Arbeitstage vor Baubeginn* ein *Baustellen-Installationsplan* einzureichen, welcher in der Regel folgende Bestandteile enthält (gegebenenfalls pro Ausführungsetappe):

Anforderung Bau:

- Situationsplan, aus welchem die Standorte von Material- und Personal-Baracken sowie von Materiallagern hervorgehen;
- Standort allfälliger Krananlagen unter Angabe der Schwenkbereiche;
- Standort Baustellen-WC.

Anforderung Entwässerung und Grabengesuche:

- Baustellen-Entwässerung nach SIA 431;
- Anschluss und Ort, Zeitpunkt, an die öffentliche Kanalisation bzw. Trinkwasserversorgung;
- Grabengesuch im öffentlichen Bereich (Ver- und Entsorgungsleitungen jedwelcher Art gemäss Formular «Gesuch um Bewilligung von Grabarbeiten im öffentlichen Strassengebiet». Hinweis: Die Versickerungsflächen sind von Bodenverdichtungen freizuhalten);
- Im Falle von Strassenbeleuchtungsunterbrüchen sowie von Arbeiten hieran: Nachweis der ausreichenden Beleuchtung des öffentlichen Bereichs.

Anforderung Baustellenverkehr:

- Verkehrsführung auf öffentlichen Strassen, Wegen und der Baustelle selbst (Baustrasse);
- Standort Güterumschlag und Abstellfläche von Fahrzeugen des Baugewerbes.

Anforderung Nutzung öffentlicher Grund und Boden:

- Gesuchsformular inkl. vermasstem Situationsplan bei der Abteilung Sicherheit einreichen. Dies gilt auch für Befestigungen von Installationen an öffentlichen Kandelabern, Verkehrstafeln oder für die Beseitigung von Zäunen.

Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 027 966 22 15 oder per E-Mail an bauabteilung@zermatt.ch.

9. Strassensauberkeit

Zur Vermeidung der Verunreinigung von Gemeindestrassen und Wegen ist die Baustellenzufahrt zu asphaltieren oder zu betonieren. Diese Massnahme ist auf eine den Fahrzeugen entsprechende Breite und auf der ganzen Länge von der Strasse bis zur Baustelle (max. 50 Meter) auszuführen.

Es ist durch geeignete Massnahmen sicherzustellen, dass bei der Baustellenausfahrt kein Schmutz auf die Strasse gelangt.

Firmen, deren Baustellenausfahrten übermässige Verschmutzung der öffentlichen Strassen verursachen, werden die entstandenen Sonderaufwendungen nach externen Ansätzen der Bauherrschaft in Rechnung gestellt. Die Reglementswidrigkeit wird zusätzlich gebüsst.

Um die öffentlichen Strassen und Plätze nicht zu beeinträchtigen, dürfen Fahrzeuge nur in gut unterhaltenem und sauberem Zustand verkehren.

Der Gemeinderat kann in besonderen Fällen zusätzliche Massnahmen verlangen.

10. Strafbestimmungen

Widerhandlungen gegen die vorgenannten Bestimmungen werden mit einer Busse von CHF 50.– bis CHF 5'000.– bestraft, sofern nicht die Strafbestimmungen eidgenössischer oder kantonaler Gesetze Anwendung finden.

Einwohnergemeinde Zermatt

Feuerlöschhydranten in und um Zermatt

Der Hydrant ist ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgung und der Feuerwehr. Die Zugänglichkeit muss stets gewährleistet sein, damit dieser im Notfall genutzt werden kann.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Hydranten im Winter durch Schnee und sogar mit Eis überdeckt sind. Dies verunmöglicht im Ernstfall die umgehende Nutzung von Löschwasser und wertvolle Zeit geht dabei verloren.

Unterstützung angewiesen

Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung. Sollte sich ein Hydrant in Ihrem unmittelbaren Zugang oder an Ihrem Grundstück befinden, halten Sie diesen stets von Schnee und Eis frei. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Ihre Wasserversorgung und Feuerwehr Zermatt



Gemeinderat und Feuerwehrkommando legen Wert darauf, dass die Löschwasserversorgung auch im Winter einwandfrei funktioniert. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sämtliche Hydranten zugänglich und von Schnee und Eis befreit sind.

Einwohnergemeinde Zermatt

Wegkreuze



Eine unbekannte Anzahl Kreuze säumen die Wanderwege rund um Zermatt, welche in früheren Zeiten aus religiösen oder sonstigen Beweggründen erstellt wurden.

Jedes dieser Kreuze hat seine ganz eigene Geschichte und könnte so manches erzählen.

Einige davon sind in die Jahre gekommen oder nicht mehr in einem guten Zustand und die Frage nach dem Unterhalt steht im Raum.

Da sich die Wegkreuze meist auf Privatboden befinden oder von Privatpersonen aufgestellt wurden, obliegt der Unterhalt dem Besitzer des Kreuzes.

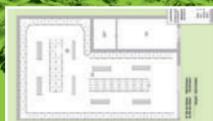
Daher der Aufruf an die Bevölkerung; falls jemand einen Bezug zu einem der Kreuze hat oder sich sonst um den Erhalt bemühen möchte, würden wir dies sehr begrüßen.

Durch Ihre Mithilfe bleibt ein Teil des Erbes unserer Vorfahren erhalten.

Die Kulturkommission von Zermatt

Anzeige

Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schuhtrocknungssysteme im Oberwallis.



www.wintersteiger.com/skidepot

www.wintersteiger.com/trockner

Patrick Nydegger
Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90
patrick.nydegger@wintersteiger.ch



First Class
WINTERSTEIGER
Rental & Depot Solutions

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Zermatt (EG), Burgergemeinde Zermatt (BG), Zermatt Tourismus (ZT), Zermatt Bergbahnen (ZB), Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn (MGB/GGB)
Redaktionskommission: EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZB: Mathias Imoberdorf **Redaktionelle Bearbeitung:** mengis media, Rico Erpen, r.erpen@mengisgruppe.ch **Layout:** mengis media, Visp **Inserate, Abonnemente:** mengis media, Reto Zimmermann, T 027 948 30 24, oder r.zimmermann@mengisgruppe.ch **Druck:** Valmedia, Visp **Ihre Meinung ist uns wichtig:** inside@zermatt.ch

Einwohnergemeinde Zermatt

Digitale Wochen im Schulzimmer



Die Schülerinnen und Schüler wurden im Januar im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert

In Zusammenarbeit mit den Schulen der 5H–8H von Randa, Täsch, Zermatt und der Schulsozialarbeit «Inneres Mattertal» sowie dem Verein «zischtig.ch» wurden die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Medienbildung und Prävention spielten dabei eine zentrale Rolle.

Der Alltag der Erwachsenen

Wir nutzen, ob privat oder beruflich, das Internet täglich. Wir buchen Ferien, chatten, suchen Informationen oder tätigen Bankzahlungen. Dabei werden unsere Daten von Diensten gespeichert und geschäftlich genutzt. Was genau gespeichert wird, wissen wir längst nicht mehr. Anonymisierte Daten lassen sich überdies sehr einfach entschlüsseln.

Digitale Woche

Auch für unsere Kinder sind digitale Medien ein allgegenwärtiges und wichtiges Thema. Sie sind ein Ort des Lernens, Austauschens und Spielens. Sie bergen aber

auch Gefahren und Stolperfallen. Im Januar fanden in den Klassen der 5H–8H «Digitale Wochen» statt, die Schulsozialarbeiterinnen der Region und verschiedene Referenten bearbeiteten mit den Kindern Themen rund um die digitalen Medien. Sie erklärten den Schülerinnen und Schülern der 5H die Grundlagen und zeigten ihnen Alternativen für ihre Freizeitgestaltung auf. In der 6H stand der Umgang mit persönlichen Daten, Passwörtern, Nicknames usw. im Mittelpunkt. Das eigene Nutzungsverhalten, Onlinesucht, Bodyshaming und das angemessene Verhalten in der elektronischen Kommunikation (Chats) war das Thema in der 7H. Dabei gab vor allem die hohe Bildschirmzeit zu reden. Ziel in der 8H war es, Fake-News auf die Spur zu kommen, unseriöse Quellen zu finden sowie Online-Medien kritisch zu betrachten. Dabei wurden auch externe Fachpersonen beigezogen.

Regionaler Elternabend in Randa

Am Mittwoch, dem 29. Januar 2020, haben die Primarschulen Randa, Täsch und Zermatt zu einer regionalen Elternveranstaltung in die Mehrzweckhalle in Randa eingeladen, bei der Stefan Frei als medienpädagogische Fachperson vom Verein «zischtig.ch» eindrücklich zeigte, wie Eltern sich selbst und ihre Kinder schützen können. Unter dem Thema «Mediennutzung in der

Familie» wurde erklärt, wo Sicherheitsmassnahmen optimiert werden können und was bei der Erziehung hinsichtlich des Datenschutzes hilfreich sein kann. Des Weiteren wurde der Umgang mit «Zocken» und «Gamen» thematisiert. Die gezeigten Massnahmen können Eltern mit ihren Kindern zu Hause umsetzen.

Der Verein «zischtig.ch» setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche beste Medienbildung und Prävention erfahren. Ziel ist, Kinder und Jugendliche und deren Eltern auf ansprechende, verständliche und wirksame Weise vor Onlinesucht, Cybermobbing, Cybergrooming und anderen Gefahren zu schützen.

Weitere Informationen für Eltern und Lehrpersonen

Der sorgfältige Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein und muss geübt werden. Sicherheit und Medienkompetenz sind entscheidend. Lehrpersonen und Eltern sind gefordert, sich fit zu machen, sich zu interessieren und mitzudenken. Als Vorbilder dürfen wir nicht wegschauen und die Nutzung der digitalen Medien nur den Kindern überlassen. Im Vordergrund steht die Befähigung zu einer gewinnbringenden, kreativen und sicheren Mediennutzung.

Weitere Informationen sind unter: www.zischtig.ch

Anzeigen

Sonnige 2½-Zimmer-Wohnung in Täsch

Für unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center in Zermatt.

Neu im Angebot!

Mario Fuchs | T +41 27 967 08 30 | mario.fuchs@remax.ch

Weitere Immobilienangebote unter www.remax-zermatt.ch





JULIEN

TAG UND NACHT

TAXI BOLERO ZERMATT




027 967 60 60

Caffè Cervino setzt auf die direkte Zusammenarbeit mit lokalen Kaffeebauern. Damit unterstützen wir einen sozial gerechten Kaffeeanbau. Seit 2017 hat Caffè Cervino an der Primarschule von Capucalito Lampocoy Guatemala den Bau eines Schulgebäudes und ein Computerzentrum finanziert.



www.caffe-cervino.ch



Miele

COMPETENCE CENTER

Walch

Eye 76, 3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60
Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

Einwohnergemeinde Zermatt

Soziale Aktion in der Primarschule

Die beiden Klassen der 5H haben sich in der Adventszeit während einer Woche intensiv mit Armut und Hunger befasst.

«Marys Meals Schweiz» ist Teil einer internationalen Organisation, welche 2002 in Schottland gegründet wurde. Sie hat zum Ziel, durch Essensausgaben den hungernden Kindern in armen Regionen eine Schulbildung zu ermöglichen. Die Kinder werden täglich mit einer Mahlzeit versorgt und müssen so nicht betteln oder hart arbeiten, um zu überleben. Die Mahlzeit gibt ihnen zudem die nötige Kraft, zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Nur so öffnet sich für die Kinder eine bessere Zukunft, denn Bildung ist der Schlüssel, um der Spirale von Armut und Elend zu entkommen.

Die Spenden werden direkt vor Ort investiert, was bedeutet, dass die Nahrungsmittel vor Ort gekauft und in den Schulen von den Eltern der Kinder zubereitet werden.

Von der Idee zum Projekttag

Die Schulkinder der 5H befassten sich mit ihren Lehrerinnen Cornelia Pollinger und Dijana Antik in der Adventszeit im Rahmen des Lehrplans mit den Themen Hunger und Armut. Dabei wurden die Kinder, dank der Kontakte der Lehrerinnen zur Organisation, auf die Initiative «Mary's Meals» aufmerksam.

Die Schülerinnen und Schüler beschlossen, mit einer Kuchenaktion auf dem Kirchplatz Geld zu sammeln. Die Kinder stellten ihr Projekt den interessierten Schulklassen im Unterricht vor. Sie baten ihre Schulkameraden für den Verkauf Kuchen zu backen. Ihre Erwartungen wurden übertroffen, durften sie doch 45 Kuchen entgegennehmen. Am Donnerstag, dem 19. Dezember 2019, wurden auf dem Kirchplatz Verkaufsstände und Infotafeln aufgestellt, Kuchen und Tee bereitgestellt und die Sammelbüchsen in die Hand genommen. Während des ganzen Tages verkauften die Kinder Kuchen und Tee, informierten die Besucher über ihr Projekt und sammelten fleissig Spenden. Dabei durften sie manche interessante Begegnung machen und interessante Gespräche führen.

Die Mühen der Schülerinnen und Schüler haben sich gelohnt, durften sie doch CHF 3'180.80 zugunsten der Aktion «Mary's Meals Schweiz» überweisen. Sie haben gelernt, dass ihr Handeln, Lernen und ihr Einsatz nachhaltig und wirksam ist. Auch in Zukunft werden sich die Kinder bemühen, solche Projekte zu unterstützen.

«Bildung ist der Schlüssel, um der Spirale von Armut und Elend zu entkommen.»



Einwohnergemeinde Zermatt

Aktuelles aus der Bibliothek

Das Angebot der Gemeindebibliothek wird stetig erweitert. Gerne informieren wir Sie in dieser Ausgabe über den neusten Stand.

Seit Anfang Oktober 2019 steht der Bücherbaum im Pfarreigarten von Zermatt. Wir stellen fest, dass dieser rege genutzt wird. Dies ist sehr erfreulich. Mit diesem Angebot können sich die Leserinnen und Leser auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek ihren Lesestoff besorgen. Es freut uns sehr, dass die Nutzungsbedingungen eingehalten werden und der Bücherbaum nicht als Entsorgungsstelle für alte Bücher genutzt wird. Diese Regel gilt auch für die Rückgabebox der Gemeindebibliothek.

Wenn Sie schon vor dem Besuch der Bibliothek wissen möchten, welche Auswahl an Medien es hat, können Sie sich jederzeit auf unserer Homepage schlau machen. Die Übersicht erhalten Sie über den Link «Verbundkatalog». Sie haben hier ebenfalls die Möglichkeit, sich in Ihr Konto einzuloggen, Bücher zu reservieren und die Ausleihfrist für Ihre Medien selbst zu verlängern. Falls Sie Fragen zur Nutzung dieser Funktionen haben, kommen Sie einfach in der Bibliothek vorbei. Wir zeigen Ihnen gerne vor Ort, wie alles funktioniert.

Im Pfarrblatt wird jeweils ein Buch des Monats empfohlen. Ab sofort können Sie diese Bücher ebenfalls in der Bibliothek ausleihen.

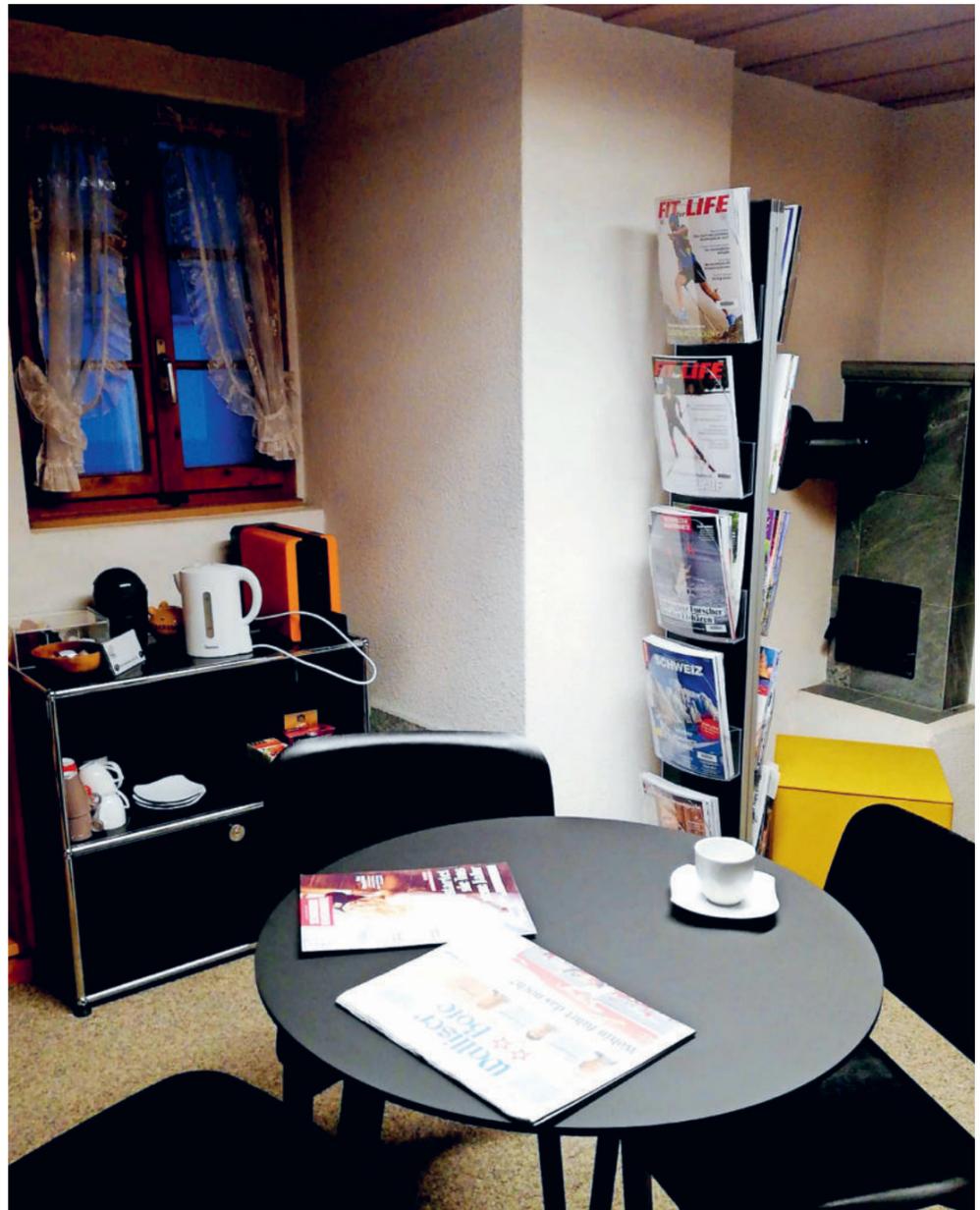
Wenn Sie gerne ein paar ruhige Minuten verbringen möchten und dazu die Zeitung lesen oder in einer Zeitschrift blättern möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Dazu können Sie auch noch eine Tasse Kaffee oder Tee geniessen. Anbei unsere Auswahl an Zeitschriften:

- Fit for Life
- Fritz + Fränzi: Eltern Magazin
- Landliebe
- Schweiz: das Wandermagazin
- Wireltern
- Schweizer Illustrierte
- Walliser Bote
- GEOLino: Das Erlebnisheft
- Bravo Girl
- Bravo Sport
- Mädchen

Natürlich eignen sich die Bibliotheken (Schul- und Gemeindebibliothek) auch sehr gut zum Erledigen von Hausaufgaben oder zum Treffen für Gruppenarbeiten. Arbeitsplätze sind genügend vorhanden.

Vergessen Sie bitte nicht, dass wir offen sind für Buchvorschläge. Ihre Ideen sind bei uns willkommen.

Angebote, Neuigkeiten und die aktuellen Öffnungszeiten der Gemeinde- und der Schulbibliothek entnehmen Sie wie immer unserer Homepage: www.gemeindebibliothek-zermatt.ch.



«Unsere Leserinnen und Leser
sollen sich stets rundum
wohlfühlen»

Anzeige

Hotel, Ferienwohnung oder Eigenheim?

Wir haben für jedes Bedürfnis das passende Angebot. Egal was Sie wünschen. Wir haben es. Internet, TV und Festnetz in einem. Inklusive Digitalanschluss **ab CHF 49.–**

QUICKLINE

valaiscom

Zermatt Tourismus

Der Wolf, der Wolf ist da



© Zermatt Tourismus

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Das innere Mattertal hat er bis jetzt verschmäht – zu viele Bahnen und Menschen auf zu engem Raum, wurde gemutmasst. Und nun finden sich Spuren im Schnee und es berichten zahlreiche Augenzeugen von Meister Isegrim, ja, es gibt sogar Fotos und Filme, wie er durch unsere Umgebung streift.

Was die Präsenz des Wolfes für Folgen hat, konnte bereits rings um unser Tal beobachtet werden. Die Landwirte wissen es schon jetzt: Wie bisher wird es nicht weitergehen. Die jahrhundertealten Traditionen der Alpsommerung von Schwarznasenschafen, Geissen und Kühen müssen überdacht werden. Das Risiko, Nutztiere an den Räuber zu verlieren, ist latent. Einigen Alpen droht die Vergandung, weil sie nicht mehr bestossen werden können.

Auch für den Tourismus hat die Präsenz des Wolfes Auswirkungen, gehören doch die Schafe und Geissen zu willkommenen Attraktionen und Fotosujets auf den Wanderwegen. Nun werden sie wohl eingezäunt, von Hunden bewacht oder vielleicht gar ganz verschwinden. Darüber, wie ein direkter Kontakt von Gästen und Einheimischen mit dem Wolf empfunden wird, können wir nur spekulieren.

Den Kopf des Wolfes zu fordern, wäre jedoch die falsche Botschaft. Vielmehr müssen wir uns auf die neue Situation einstellen. Es braucht clevere und zielführende Lösungen. Lösungen, welche die Achtsamkeit gegenüber der Natur wahren, welche aber auch die Wichtigkeit der Berglandwirtschaft und des Tourismus respektieren. Ich traue es unseren Behörden, unseren Landwirten, dem Tourismus und allen weiteren Stakeholdern zu, mit diesen schwierigen Veränderungen umzugehen und eine ganzheitliche Lösung zu finden. Jede Veränderung bietet schliesslich auch Chancen.

Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor

Anzeigen

gemmet handels ag

HOBART Two-Level-Washer

PROFI

Doppelte Kapazität in der gleichen Spülzeit dank 2 getrennten Waschkammern in einer Maschine

EXKLUSIV
Double makes sense – Kontaktieren Sie uns!

www.gemmethandelsag.ch
Telefon +41 (0)27 924 20 72



- ❖ Sanitärinstallationen
- ❖ Heizungsinstallationen
- ❖ Spenglerei
- ❖ Dacharbeiten
- ❖ Flachdach
- ❖ Lüftungen
- ❖ Reparaturen
- ❖ 24 h Pikett

DRINGEND – WIR SUCHEN DICH!

- ❖ Spengler
- ❖ Dachdecker
- ❖ Sanitärinstallateur
- ❖ Sanitär-Lehrling
- ❖ Spengler-Lehrling

Fux Josi Haustechnik
Eye 82
3924 St.Niklaus

24h Tel. 0041 27 956 23 22
info@fuxjosi-haustechnik.ch
www.fuxjosi-haustechnik.ch

Zermatt Tourismus

Alte Traditionen wieder erwecken am Folklore Festival 2020

Das diesjährige Folklore Festival vom 8. bis 9. August 2020 steht unter dem Thema «alte Traditionen aufleben lassen».

Während des Umzugs werden altes Handwerk sowie ehemalige Berufskleider gezeigt, was den Umzug noch abwechslungsreicher gestaltet und auf Vergangenes aufmerksam macht.

Bunte Trachten, traditionelle Musik und fröhliche Menschen, wohin das Auge reicht – so zeigt sich der Folklore-Umzug im August. Das Folklore Festival gilt seit Längerem als grösster kultureller Sommer-event in Zermatt. Dieses Jahr hat das Organisationskomitee beschlossen, wieder vermehrt alte Traditionen zu zeigen. Wie waren anno dazumal Zermatter Pfarrer, Skilehrer, Bergführer, Hoteliers oder Handwerker gekleidet? Welche Berufe und Tätigkeiten gab es? Verschiedene Gruppen sollen den Gästen am diesjährigen Umzug einen spannenden Einblick in die Zermatter Vergangenheit geben. Die Organisatoren möchten damit die Attraktivität der Veranstaltung weiter hoch halten.

Hilfe gesucht

Für die Umsetzung dieses Projekts am Umzug vom 9. August 2020 wird die Hilfe all jener benötigt, die zu Hause Kleider oder Utensilien aus vergangenen Tagen hüten. Begeisterte schliessen sich am besten zu Gruppen zusammen und melden sich bei der Eventabteilung von Zermatt Tourismus unter event@zermatt.ch. Die Gruppen erhalten eine finanzielle Entschädigung sowie Verpflegung vor Ort. Einzelanmeldungen sind ebenfalls möglich, und willkommen sind auch Kleider oder Werkzeuge, die zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden.

Vielseitiges Programm

Das Folklore Festival Zermatt bietet auch dieses Jahr wieder eine Jodelmesse in der Pfarrkirche St. Mauritius, Darbietungen der Vereine, den Folklore-Umzug durch Zermatt sowie verschiedene Festwirtschaften. Das genaue Programm ist unter www.zermatt.ch/veranstaltungen zu finden. Für weitere Anregungen oder Ideen hat die OK-Präsidentin Bianca Ballmann (079 336 09 48) jederzeit ein offenes Ohr.

Copyright Fotos Pascal Gertschen



Matterhorn Gotthard Bahn

Gleiserneuerung bei der Gornergrat Bahn

Bereits im Herbst 2019 fanden zwischen dem Bahnübergang St. Georges und der Findelbachbrücke umfangreiche Bauarbeiten im Zuge der aufwendigen Fahrbahnerneuerung bei der Gornergrat Bahn (GGB) statt. Im Frühjahr und Herbst wird der Gleisumbau nun fortgesetzt.

Frühjahr 2020

Da im vergangenen Herbst aus Witterungsgründen die Bauarbeiten frühzeitig eingestellt werden mussten, ist von Mitte April bis Mitte Juni die Ausführung der restlichen Umbauarbeiten der 1. Bauetappe im Streckenabschnitt Zermatt und Findelbach – KM 1.105 (Legendär) bis KM 1.559 (Findelbachbrücke) – geplant. Die Gleisbauarbeiten werden in Nachtschichten durchgeführt. Die Baustelle wird hauptsächlich über die Station Findelbach bedient. Einzelne Bauzüge verkehren zudem ab dem Güterbahnhof Zermatt.

Ausblick Herbst 2020

Im Herbst 2020 wird die 2. Bauetappe zwischen KM 0.373 (Getwingbrücke) bis KM 0.684 (Übergang St. Georges) in Angriff genommen. Die Hauptarbeiten erfolgen ab dem 12. Oktober 2020 und dauern bis Ende November 2020 an. Dabei muss unter anderem die Strassenunterführung La Maya ersetzt werden. Während dieser Bauphase werden von 23.00 bis 06.00 Uhr keine Arbeiten ausgeführt.

Die GGB und die ausführenden Bauunternehmungen werden versuchen, den Baulärm bestmöglich einzudämmen. Dennoch lassen sich stärkere Lärmemissionen während des Gleisumbaus leider nicht vermeiden.



Anzeigen



Summermatter Renato

Maler/Gipser AG

3928 Randa/Zermatt

T +41 27 967 56 73
F +41 27 967 24 33
M +41 79 221 10 71

summermatter.renato@bluewin.ch

ALLES AUS EINER HAND

Heizung | Sanitär | Bad & Küche |
Schwimmbad | Bedachung





Lauber
IWISA

3920 Zermatt | T. 027 967 20 73

www.lauber-iwisa.ch

WE ACCEPT



TAXI & TRANSPORTE

Zermatt
Familie Leander Imesch



+41 (0) 27 967 23 23

gemmet handels ag

www.gemmethandelsag.ch
Telefon +41 (0)27 924 20 72

HOBART Gläserspülmaschine

Hygienisch perfekt und polierfrei getrocknet aus der Maschine ohne Dampfemission dank TOP-DRY Trocknung



EXKLUSIV
TOP-DRY
Trocknung –
Kontaktieren
Sie uns!

Matterhorn Gotthard Bahn

Vorsicht Gleis!

Bei der Gornergrat Bahn kommt es vermehrt zum unbefugten Betreten des Gleisbereichs.

Immer häufiger kommt es vor, dass sich Fussgänger, Schlitten- und Skifahrer im Gleisbereich oder in unmittelbarer Gleisnähe der Gornergrat Bahn aufhalten. Teils laufen gar Personen auf dem Trassee oder fahren darauf hinunter. Dieses verbotene und fahrlässige Verhalten, egal ob aus Unwissenheit oder aus Leichtsinn, ist für die Personen selbst und andere hochgefährlich und kann schlimme Folgen haben.

Nicht ohne Grund ist das Betreten des Gleisbereichs strengstens verboten. Laut Eisenbahngesetz handelt es sich beim Betreten der Gleise um einen Verstoß, der gebüsst wird. Hinweisschilder entlang der Strecke weisen auf den Gefahrenbereich hin. Die Kantonspolizei führt regelmässig Kontrollen durch, nimmt die Personalien von zuwiderhandelnden Personen auf und spricht Bussen aus. Die Kantonspolizei wird auch zukünftig weitere Kontrollen durchführen. Personen, welche gegen die geltenden Vorschriften verstossen, werden angezeigt.

Im Sinne der Sicherheit bittet die Gornergrat Bahn alle Leistungsträger, vor allem das Personal und auch die Gäste, nochmals auf die strikte Einhaltung der Vorgaben und die Gefahrensituation hinzuweisen.

«Der Aufenthalt im Gleisbereich ist hochgefährlich und kann schlimme Folgen haben»



Anzeigen



kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen



Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Autovermietung ab Fr. 59.-



www.zubi-rent.ch  027 967 10 37




Wir kennen den Wert Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Zermatt
Telefon +41-(0)27-966 06 76
www.engelvoelkers.com/zermatt



ENGEL & VÖLKERS®

10%-Rabattcode Online-Shop:
ZERMATTX20

Der richtige Ansprechpartner für deine Drucksachen. Vor Ort in Brig-Glis. Seit 1948. Und überall im Internet.

SIMPLONDRUCK.CH
Näher beim Kunden.

Gliserallee 6 | 3902 Brig-Glis
info@simplondruck.ch

Mindestbestellwert CHF 60.- • 10% Neukundenrabatt gültig bei Erstbestellung im Online-Shop bis 31. Dezember 2020

DARIA MÜRSET
KOMPLEMENTÄRTHERAPEUTIN
MIT EIDG. DIPLOM
ASCA- UND EMR-QUALITÄTSLABEL
VON KRANKENKASSEN ANERKANNT



TEL. 079 679 79 35
WWW.GESUNDHEIT-ZERMATT.CH

Zermatt Bergbahnen AG

Schneesport mit Rücksicht auf Flora und Fauna

Winter heisst gemütliche Hüttenabende, Ski- und Snowboardfahren oder Wanderungen durch die verschneite Landschaft. Für die Tierwelt hingegen bedeutet der Winter Anstrengung und Nahrungsknappheit.

Das Nahrungsangebot der Tiere schrumpft im Winter massiv. Deshalb ziehen sich die Tiere in den Wald und an den Waldrand sowie auf schneefreie Flächen zurück, wo sie trotz der Schneedecke Nahrung finden. Gämse, Hirsche, Rehe oder Schneehühner sind durch die Kälte und das karge Nahrungsangebot gezwungen, ihre Energie sparsam einzusetzen. Deshalb ist für Wildtiere neben der Nahrung auch die Ruhe überlebenswichtig.

Betritt der Mensch den Lebensraum der Tiere, flüchten diese. Die Flucht zehrt im Winter stark an den Kräften. Gämsen, Steinböcke, Rehe oder Hirsche kommen im tiefen Schnee nur unter

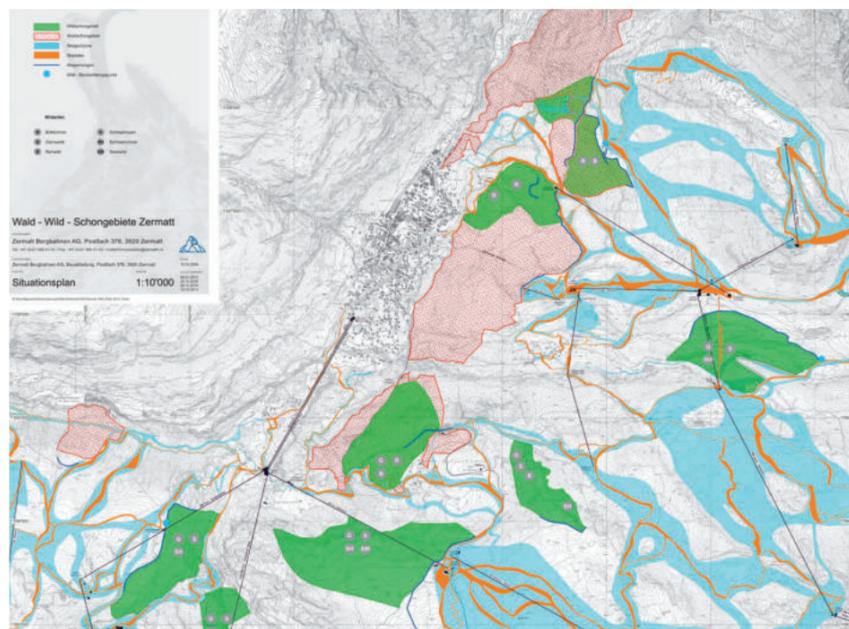
grosser Anstrengung voran. Wiederholte Störungen erhöhen das Risiko, den Winter nicht zu überleben, erheblich. Gleichzeitig sinkt im folgenden Jahr der Erfolg bei der Fortpflanzung.

Um die Tierwelt im Winter zu schonen, wurden rund um Zermatt acht Wildschongebiete eingerichtet. Diese Gebiete wurden so gewählt, dass die Tiere die Möglichkeit haben, weitab der Zivilisation Nahrung und Ruhe zu finden. Diese Gebiete sind gut sichtbar markiert und auch auf der Panoramakarte für alle Wintersportler eingezeichnet. Diese Zonen dienen auch der Schonung des Schutzwaldes. Die scharfen Skikanten können die Jungbäume unter der Schneedecke

beschädigen. Verletzte Jungbäume bedeuten, dass das Aufforsten des wichtigen Schutzwaldes immer schwieriger wird.

Das Betreten oder Befahren der Wild- und Waldschutzzonen ist deswegen strengstens verboten. Wer diese Regel missachtet, muss mit Strafanzeigen, Ordnungsbussen und dem Entzug des Skipasses rechnen.

Den Zermatt Bergbahnen ist der Schutz von Fauna und Flora ein grosses Anliegen. Bitte helfen auch Sie mit, Ihr Umfeld auf den Wild- und Waldschutz zu sensibilisieren und melden Sie Fehlbare.



Anzeigen

Zentral gelegene Gewerbefläche (vis-à-vis Bahnhof GGB)
Zu vermieten ab Wintersaison 2020/2021

Verwendungszweck: Restaurant, Gewerbe, Verkauf, Ausstellung

Nutzfläche: EG: ca. 130 m², UG: ca. 69 m²

Strassenanstoss: ca. 12 m, Getwingstrasse, Umbau mit grossen Schaufenstern möglich

Kontakt: mario.fuchs@remax.ch
027 967 08 30

RE/MAX
Oberwallis - Zermatt



GOLDBERGH x SLALOM SPORT

Die Symbiose aus funktionellen, technischen Materialien, praktisch-raffinierten Produktdetails, aufregend körperbetontem Schnitt, relaxtem Glamour und modischem Eigensinn macht die junge Marke smart und schon jetzt unverkennbar.



GOLDBERGH
LUXURY SPORTS

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch

SLALOM SPORT
ZERMATT

Destination Zermatt – Matterhorn

Mit dem Online-Virus infiziert

Digital erfolgreich: Das ist das Ziel vom Programm E-Fitness, das Zermatt Tourismus 2015 für vier Jahre lanciert hat und nun weiterführt – ganz im Sinne der Destinationsstrategie.

Rund ein Jahr ist es her, seit die Strategiegruppe die überarbeitete Destinationsstrategie präsentiert hat. Seither wurde diese viel zitiert, diskutiert und angewandt. Denn das Handeln der gesamten Destination leitet sich von ihr ab. So auch die Entwicklungen im Bereich Digitalisierung.

Ausbildung in der Anwendung

Das Strategieprojekt «Digitalisierung» beinhaltet unter anderem die laufende Ausbildung der Leistungspartner in der Anwendung und Handhabung von Tools – bereits bekannt unter dem Begriff E-Fitness. Leistungspartner werden eng von Zermatt Tourismus begleitet und beraten, wenn sie digitale Instrumente einführen oder sich im Bereich Digitalisierung weiterbilden möchten.

Weiterführung E-Fitness

Das 2015 lancierte E-Fitness lief vorerst für vier Jahre, nun hat sich Zermatt Tourismus entschieden, das Programm in ähnlichem Rahmen weiterzuführen. Das neue E-Fitness gliedert sich in die Bereiche «Nutzung», «Fachwissen» und «Inspiration». Bei der «Nutzung» geht es um Fragen zur Anwendung digitaler Tools. Ein Teil davon ist auch das Onboarding von Bonfire-Instrumenten, bei welchem Denise Wiedmaier individuelle Einführungen gibt. Leistungspartner profitieren ausserdem weiterhin von kostenlosem, individuellem Coaching.

Kurse und Ideenaustausch

Im Bereich «Fachwissen» bietet Zermatt Tourismus Kurse zu aktuellen Themen an (Kurstitel und Daten in der Box), während der Bereich «Inspiration» für den Ideenaustausch unter Leistungspartnern gedacht ist. Hierzu gibt es schon ein Datum zum Vormerken: Unter dem Motto «digital gemeinsam erleben» findet am 3. November 2020 in Zermatt ein Digitaltag statt. Alle Informationen zum neuen E-Fitness und die Anmeldung zum E-Fitness-Newsletter sind unter www.ztnet.ch/de/e-fitness zu finden. Bei Fragen steht der E-Fitness-Verantwortliche Denis Maccagno von Zermatt Tourismus zur Verfügung.



Kurse im Bereich Fachwissen

Digitale Skills für Ferienwohnungsbesitzer
20.4.2020 / 7.5.2020

Basics in #Hotelmarketing
21.4.2020 / 28.4.2020 / 5.5.2020

Restaurant Digital Marketing & Revenue Management
Basic: 27.5.2020 / Advanced: 28.5.2020
einzeln oder als Package buchbar



Der QR-Code führt zur E-Fitness-Seite auf dem ZTnet.

Das Schulungsprogramm E-Fitness geht in die nächste Runde. Denis Maccagno ist für das E-Fitness verantwortlich. Denise Wiedmaier gibt individuelle Einführungen in die von Bonfire entwickelten Instrumente.

Copyright Fotos Pascal Gertschen

Anzeigen

Elektrotaxi Personentransport & **Neu Rollstuhltransport**

027 967 60 66
SNOW-CAR

MADE IN ZERMATT
TAXI · SNOW · CAB
027 967 60 66

TRADITION HAT ZUKUNFT

Gattlen

Heizung Lüftung Solar Klima Planung Sanierung

Ewald Gattlen AG Wehreyering 45, 3930 Visp, T: 027 946 41 00, info@gattlen.ch, www.gattlen.ch

Mercedes-Benz Rent!

WALPEN VISP



Manchmal ist das Leben eben doch ein Wunschkonzert.

Denn mit Mercedes-Benz Rent sind Sie rundum mobil, egal aus welchem Anlass. Ob ein spontaner Wochenendtrip, eine Reise mit viel Gepäck, ein Transporter oder ein Traumwagen zur Hochzeit – mit Mercedes-Benz Rent finden Sie den passenden Mietwagen für Ihren Anspruch. Und auch für Geschäftskunden bieten wir die passende Lösung: zum Beispiel bei längerfristigen Auftragspitzen, bei Geschäftsreisen oder kurzfristig benötigten Dienstwagen. Wir haben Ihren Plan B.

Jetzt bei Ihrer Garage Moderne AG Walpen Visp

Destination Zermatt – Matterhorn

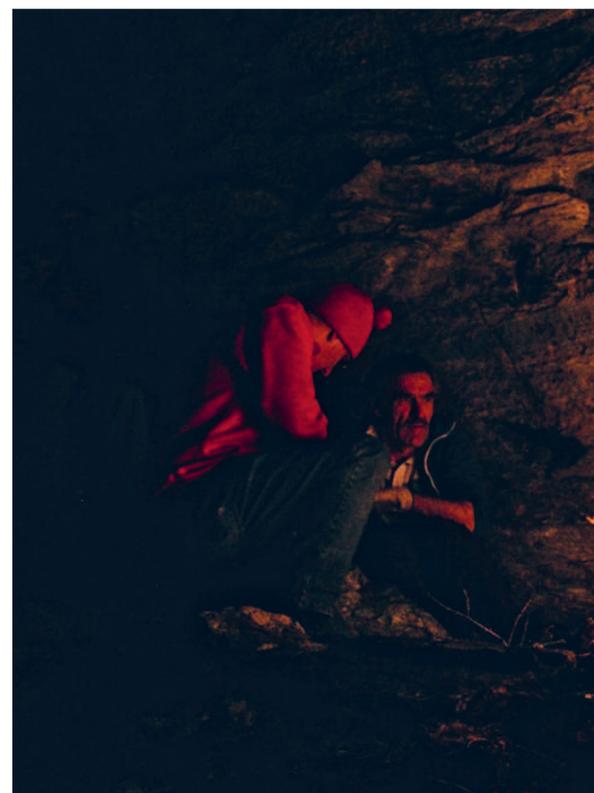
Abri – Schwarze Tschugge Prähistorische Fundstelle

Der Archäologieprofessor Alain Gallay von der Universität Genf entwickelte 1983 ein Modell, wie der Mensch in der Urgeschichte den Alpenraum genutzt haben könnte. Um diese Theorie zu überprüfen, suchten 1985 Archäologinnen und Archäologen unter anderem auf dem Gebiet der Gemeinde Zermatt gezielt nach prähistorischen Fundstellen. Sie nahmen dabei auch einen Felsblock unterhalb des Schwarzsees ins Visier.

«Ausgetreten» und fündig geworden!

Bei der Sondierung kamen damals zwar keine Funde zum Vorschein. Als aber während der Sucharbeiten einer der Forscher kurz austreten musste, lenkte er seine Schritte hangwärts Richtung «Schwarze Tschugge». Unmittelbar unter der mächtigen Felswand stehend, bemerkte er, dass diese überhängend ist und eine flache Terrasse vor Niederschlag schützt. Sein menschliches Bedürfnis führte somit zufällig zu einer der wichtigsten archäologischen Entdeckungen im Oberwallis.

Sogleich wurde eine Probegrabung angelegt. Nach wenigen Spatenstichen stiess das Archäologenteam auf prähistorische Feuerstellen und Steinwerkzeuge. Das Schweizerische Landesmuseum führte anschliessend 1993, 1996 und 1997 Ausgrabungen im Abri «Schwarze Tschugge» durch. Insgesamt wurde eine Fläche von 22 Quadratmetern freigelegt und dokumentiert. Sämtlicher Aushub wurde durch feinste Siebmaschen geschlämmt, um auch der kleinsten Funde habhaft zu werden.



Eine wahre Fundgrube

Das Team entdeckte mehrere Feuerstellen. Die verprobten Holzkohlen wurden mit der Radiokarbonmethode (14C-Datierung) analysiert. Diese datiert die Feuerstellen in die Mittelsteinzeit, in die Jungsteinzeit sowie in die frühe Bronzezeit; die Fundstelle wurde also zwischen 8000 und 1600 vor Christus aufgesucht!

Das Fundmaterial besteht einerseits aus winzigen Bergkristallsplintern, die beim Herstellen der mittelsteinzeitlichen Pfeilspitzen als Abfall zu Boden fielen. Andererseits entdeckten die Archäologen jungsteinzeitliche Funde wie zwei Feuersteindolche, eine Pfeilspitze aus Grüngestein sowie einen Feuerschlagstein. Letzterer war notwendig, um im Hochgebirge ein Feuer zu entfachen. Neben dem Feuerschlagstein benötigte man noch Katzensgold und Zunderschwamm (Baupilz). Mit etwas Übung lässt sich so rasch ein Feuer anzünden. Aus der Bronzezeit stammt ein Keramikgefäss, das einem Koch vor mehr als 2600 Jahren wohl zu Boden fiel und in 31 Scherben zerbarst.

Drei Szenarien denkbar

Was suchte der Mensch damals auf fast 2600 Metern am Fusse des Matterhorns? Die Fundstelle liegt an einer uralten Route, die vom Mittelwallis über das Eringtal und den Col d'Hérens zur Fundstelle «Schwarze Tschugge» führt. Von dort geht es weiter zum Theodulpass Richtung Valtournanche und Aostatal. Es sind drei Szenarien denkbar. Die mittelsteinzeitlichen Jäger und Sammlerinnen nutzten die schützende Felswand als Jagdcamp. Sie machten im Sommer Jagd auf alpines Wild wie Steinbock, Gämse oder Murmeltier. In der Jungsteinzeit diente die Fundstelle als «prähistorische SAC-Hütte» für «Ötzi», die auf dieser transalpinen Route Feuersteine, Muschelschmuck oder Salz zwischen Nord und Süd austauschten. Seit dem Neolithikum und der Bronzezeit dürften Hirten mit ihren Schafen und Ziegen die alpinen Grasfluren als Sommerweide genutzt haben.

Alle prähistorischen Berggänger dürften ehrfurchtsvoll den einmaligen Berg oberhalb der «Schwarze Tschugge» bestaunt haben. Das Matterhorn diente wahrscheinlich auch als Wegweiser, um den Rastplatz aufzufinden.

Impressionen der ersten archäologischen Fundstelle im Raum «Schwarze Tschugge»

Abbildungen aus dem Buch «Focus Matterhorn – Zermatter Geschichte und Geschichten», 2015 Rotten Verlags AG



Anzeigen

**NATÜRLICH
GESUND...**

FINDE DIE URSACHEN FÜR DEINE
BESCHWERDEN

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE

JESSICA SCHWAB
DIPL. NATURHEILPRAKTIKERIN

WWW.NATURHEILKUNDE-ZERMATT.CH
0041 (0)76 497 56 16

**Wer weiss schon,
wie man eine
eigene Identität
bekommt?**

WIR, SELBSTVERSTÄNDLICH.

pomona.ch

Iseli + Albrecht AG
Visp
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens

Volle Werksgarantie

**Günstige Angebote und
Ausstellungsgeräte!**

**Neu Reparaturservice
aller Hersteller**

Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

**Alle Geräte
kurzfristig
lieferbar**



Wir räumen Ihren Schnee weg!



strassmann-ag.ch
info@strassmann-ag.ch
+41 27 967 04 05

STRASSMANN
GEBÄUDEHÜLLE AG

Biner
IT-Consulting AG



...seit 2002 Ihr Informatik-/Telekommunikationspartner!
Schluhmattstrasse 196 · 3920 Zermatt · www.biner-itc.ch · info@biner-itc.ch · 027 967 88 78
Gerne beraten wir Sie persönlich!

Zermatt Tourismus

Destinationsgutschein lanciert

Ein weiteres Digitalisierungsprojekt, das Mehrwert bietet und für den Zusammenhalt der Destination steht, ist gestartet: ein Gutschein, der in der ganzen Destination eingelöst werden kann. Leistungspartner, die den Gutschein akzeptieren und sich noch nicht angemeldet haben, sind gebeten, sich bei Zermatt Tourismus zu melden.

Ob für Bergbahntickets, kulinarische Spezialitäten, Kleider, Unterkünfte, Aktivitäten oder sonstige Angebote: Ein Gutschein, der in der gesamten Destination gegen Leistungen getauscht werden kann, wurde kürzlich von der Bonfire AG lanciert.

Akzeptanzpartner werden

Leistungspartner, die Akzeptanzpartner werden, profitieren davon, dass Gäste den Destinationsgutschein auch bei ihnen einlösen können. Der Anschluss kostet nichts. Auch ist es möglich, dass Leistungspartner neben dem Destinationsgutschein weiterhin ihre eigenen Gutscheine im Sortiment führen. Alle, die den Gutschein akzeptieren und sich noch nicht angemeldet haben, sind gebeten, sich an dominique.williner@zermatt.ch zu wenden.

Die Konditionen

Zermatt Tourismus übernimmt die gesamten Kosten, die bei der Implementierung des neuen Gutscheinsystems entstehen. Akzeptanzpartner geben auf eingelöste Gutscheine lediglich zwei Prozent Kostendeckungsbeitrag (exkl. MwSt.) ab – Geld, das die laufenden Systemkosten der neuen Software deckt. Für die Umsetzung des Destinationsgutscheins hat sich die Bonfire AG für den Anbieter Incert entschieden.

Informationen zu allen Digitalisierungsprojekten der Destination sind jederzeit auf www.ztnet.ch/Bonfire zu finden.



Zermatt Tourismus

Besserer Liveblick in die Berge

Ab sofort sind in der gesamten Destination neue Webcams installiert, die eine deutlich bessere Bildqualität aufweisen als ihre Vorgänger. Es handelt sich um 360-Grad-Kameras, die die Umgebung ganzheitlich abbilden. Einige der Webcams sind auch in der Lage, grossartige Nachtaufnahmen zu schiessen.

Die Liveaufnahmen können jederzeit auf den Webseiten von Zermatt Tourismus und von den Zermatt Bergbahnen angeschaut werden. Eine Einbindung in die App «Matterhorn» folgt.

